s´Blattl

Informationsblatt der Gemeinde Malgersdorf

Aktuelles aus Malgersdorf und dem Rathaus

Ausgabe 3 | Januar 2018

Rathaus Malgersdorf

Hausanschrift:
Burgerstr. 1
84333 Malgersdorf
Telefon: 09954 307
Telefax: 09954 7658
E-Mail Sekretariat: sekretariat@gemeinde-malgersdorf.de
E-Mail Verwaltung: poststelle@gemeinde-malgersdorf.de
web: www.malgersdorf.de

Öffnungszeiten

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr
Freitag	13:00 - 17:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten vor Ort bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg wenden!

Bürgermeistersprechstunden (nur nach Terminvereinbarung)

Mittwoch	19:00 - 20:00 Uhr
Freitag	15:00 - 18:30 Uhr
Samstag	10:00 - 12:00 Uhr

Wertstoffinsel Malgersdorf:

Freitag	13:00 - 16:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

Inhalt

Service-Seite	2
Rückblick	3-7
Bericht Stockhaus	8-9
Pfarrei	10-11
Kindergarten	12
Aktuelle Informationen	13-14
Hinweise	15
Veranstaltungen	16

Alle Vereine und Organisationen:
Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge zur Veröffentlichung für die nächsten Infobroschüren per E-Mail an sekretariat@gemeinde-malgersdorf.de.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Malgersdorf

Verstärkung in der Verwaltungsgemeinschaft

Besonders freuen wir uns, dass wir heute wieder eine neue Mitarbeiterin der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg vorstellen dürfen. Beate Pirkl ist seit Juni 2017 in der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg beschäftigt. Viele Malgersdorfer kennen sie sicher, da sie hier aufgewachsen ist und auch immer noch in Malgersdorf wohnt.

Zu ihren Aufgabenbereichen, die sie teilweise von Josef Huber übernommen hat, zählen unter anderem die Verwaltung der Kassen von Malgersdorf, Rimbach und des Schulverbands Malgersdorf. Außerdem ist sie dienstags und freitags ihre Ansprechpartnerin in der Gemeindekanzlei in Malgersdorf.

Wir wünschen unserer neuen Kollegin einen guten Start, viel Freude an ihrem neuen Arbeitsplatz und freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Frohes neues Jahr

Zum Jahreswechsel möchten wir allen, die 2017 Eltern wurden, herzlich gratulieren. Unsere besten Glückwünsche begleiten auch die Brautpaare, die sich letztes Jahr vermählt haben. Und wir fühlen mit allen, die einen Partner, einen Vater oder eine Mutter, ein Kind, einen Verwandten oder Freund verloren haben.

Respekt und Anerkennung

„Respekt und Anerkennung für eure Leistungen“, so Bürgermeister Franz Josef Weber bei einer kleinen Feierstunde im Rathaus für die erfolgreichsten Malgersdorfer Entlassschüler an Mittelschule und Gymnasium.

Wie Bürgermeister Weber weiter ausführte, sei es mehr als erfreulich, wenn Schüler aus Malgersdorf mit ihren erreichten Abschlüssen jeweils zu den besten ihres Schultyps gehören. Als Anerkennung für ihre Leistungen überreichte Bürgermeister Weber an die erfolgreichen Absolventinnen jeweils eine kostbare Silbermünze mit Urkunde und einen Gutschein. Als jeweils Jahrgangsbeste aus dem Gemeindegebiet beendeten ihre Schulzeit an der Mittelschule in Arnstorf Kathrin Obermeier und Susanne Aigner und an der Berufsoberschule in Pfarrkirchen Doris Aigner.

Pia Waldhauser und Katharina Kaps, die Jahrgangsbesten Malgersdorfer am Gymnasium Eggenfelden wurden zu einem späteren Zeitpunkt für ihren Erfolg geehrt. Da das Lernen bekanntlich nie aufhört, wünschte Bürgermeister Weber den Jugendlichen für ihren weiteren Lebensweg den besten Erfolg und gratulierte den stolzen Eltern.

Quelle: Rottaler Anzeiger

Im Bild von links: *Kathrin Obermeier, Susanne Aigner, Bürgermeister Franz Josef Weber und Doris Aigner.*

Foto: Josef Schuder

Im Bild von links: *Bürgermeister Franz Josef Weber, Pia Waldhauser und Katharina Kaps.*

XperBike Sternfahrt nach Eggenfelden

Die Gemeinde Malgersdorf beteiligte sich heuer wieder sehr zahlreich an der XperBike Sternfahrt nach Eggenfelden.

50 Teilnehmer trafen sich um 10:15 Uhr am Bräuhausplatz. Die Gruppe radelte gemeinsam nach Eggenfelden, wo sie um 11:00 Uhr am Stadtplatz eintrafen und von Moderator Florian Jochum und der Blaskapelle Malgersdorf begrüßt wurden.

Den Höhepunkt des Nachmittags bildete der Bürgermeister-Wettkampf. Hier mussten die Gemeindevertreter aus "PlayMais" ein Kunstwerk zum Stichwort "Drahtesel" formen, ihr Geschick an einem Nagelbrett beweisen und ein Quiz absolvieren. Unser „Kreativkünstler“ Lu Brunner hat mit seiner Version eines Drahtesels gut abgeschnitten.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für den reibungslosen Ablauf und die gelungene Sternfahrt und hoffen auch 2018 bei der Sternfahrt nach Dietersburg wieder auf zahlreiche Teilnehmer.

Spatenstich für Gemeinschaftsprojekt

Lange mussten Fahrradfahrer darauf warten, dass der Radweg entlang der Staatsstraße Malgersdorf-Arnstorf erweitert wird. Nun ist ein entscheidender Schritt geschafft. Mit dem Spatenstich am Donnerstag, den 20.07.2017 wurde der offizielle Startschuss für die Bauarbeiten von der Gemeindegrenze Malgersdorf bis Wabach gegeben. Bis Ende 2017 sollen die Bauarbeiten am Rad- und Wirtschaftsweg abgeschlossen sein.

Während die Gemeinde Malgersdorf schon im Vorjahr die Bauarbeiten bis zur Arnstorfer Gemeindegrenze abschließen konnte, dauerte der Grunderwerb auf Arnstorfer Seite wesentlich länger, da die Gesamtlänge rund 2,3 Kilometer beträgt und 15 Anrainer ins Boot geholt werden mussten. Bernhard Aigner und Hermann Rieß, die Ingenieure des Planungsbüros, gingen vor Ort auf die Maßnahme ein. Denn nicht nur der Radwegebau wird in diesem Zug durchgeführt, auch die Staatsstraße 2115 wird auf 6,50 Meter verbreitert und instand gesetzt.

Auf einer Länge von 1480 Metern erhält der kombinierte Rad- und Wirtschaftsweg eine Breite von 3,50 Metern, 470 Meter werden in einer Breite von 2,50 Metern als reiner Radweg geführt. Im Ortsbereich Jägerndorf entsteht die Verbindung ohne Bauarbeiten über die Dorfstraße. Die Vergabe für den Rad- und Wirtschaftsweg erfolgte durch den Markt Arnstorf an die Firma Max Streicher. Die Bauleitung obliegt dem Planungsbüro Aigner, das Kommando vor Ort bei der Maßnahme hat Marco Kaltenecker von der Firma Streicher. Im Markt Arnstorf ist Ingenieur Heinz Kaltenhauser zuständig. Für Fragen zur Wasserversorgung steht Wassermeister Ludwig Deingruber zur Verfügung. „Es ist ein Gemeinschaftsprojekt von Freistaat und Kommunen, das Schule machen sollte“, bekräftigte Arnstorfs Bürgermeister Alfons Sittinger. Die Gespräche mit dem Staatlichen Bauamt, explizit Hermann Huber von der Servicestelle Pfarrkirchen, seien pragmatisch und zielführend gewesen. „Es ist eine Qualitätsverbesserung für den laufenden Verkehr, die Radfahrer, die landwirtschaftlichen Fahrzeuge, die dann die Staatsstraße entlasten und für die Sicherheit von Kindern, die entlang der Strecke zu den Bushaltestellen gehen“, merkte die Marktspitze an. Auch der Lückenschluss von Wabach bis Hainberg werde in Kürze, voraussichtlich bis 2019, in Angriff genommen. Die ersten Grundstücksverhandlungen hätten bereits begonnen.

Das Schlusswort hatte die Landtagsabgeordnete Reserl Sem: „Wenn Kommunen zusammenarbeiten, wie in diesem Fall Arnstorf und Malgersdorf, dann kann auf beiden Seiten die Attraktivität gesteigert werden.“ Die Weiterentwicklung im ländlichen Raum sei der Staatsregierung ein großes Anliegen und vor allem auch ihr Landtagskollege Erwin Huber und sie selbst sehen dies als wichtige Mission.

Obst- und Gartenbauverein gewinnt Reindlessen

Der Obst- und Gartenbauverein hat beim diesjährigen Gewinnspiel des Internetportals „Dahoam in Niederbayern“ ein Reindlessen im Schlossbräu Mariakirchen im Wert von 150 EUR gewonnen. Am 5. September 2017 fand die Verlosung unter den teilnehmenden 120 Vereinen statt. Fast 70 Vereine haben sich im Portal neu registriert, d.h. bereits über 430 Vereine stellen sich derzeit unter „Vereine & Ehrenamt“ vor.

Wir gratulieren zum Gewinn und wünschen viel Spaß beim Reindlessen.

Vorfreude auf den geselligen Abend:
Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins

Weinfest mit Edlen Tropfen

Typische Weine und Schmankerl aus vier Weinregionen wurden beim Weinfest der FFW Malgersdorf am Bräuhausplatz den Gästen angeboten.

In der Vorbereitung hatten die Wehrmänner den Bräuhausplatz zwar zu einem richtigen Festplatz umgestaltet, doch aufgrund des herbstlichen Wetters verlagerte sich das Festgeschehen ins Festzelt vor dem Gerätehaus. Dort herrschte bald beste Stimmung, aber auch auf dem Bräuhausplatz fanden sich unter dem schützendem Fallschirmzelt zahlreiche Besucher ein, die sich die edlen Tropfen und die vielen frisch zubereiteten Schmankerl schmecken ließen.

Aus der Region Traisenthal/Niederösterreich wurden die Weine Grüner Veltliner, Zweigelt und Rose und als Schmankerl Aufstrichbrote und Marillenknödel angeboten.

Aus der Region Franken-Ramsthal gab es Sylvaner, Rotling und Dornfelder sowie als Schmankerl Brotzeiten, Leberwurst und fränkische Bratwürste mit Weinsauerkraut.

Die Region St.Pauls Südtirol war mit den typischen Weinen Weißburgunder, Vernatsch und Lagrain sowie mit den Schmankerln Nocken-Tris, Südtiroler Speck, Bergkäse und Vintschgerl vertreten. Im erweiterten Angebot gab es Weine aus Baden und Flammkuchen.

All diese Weine und Schmankerl wurden im Vorfeld bei einer Weinprobe von Weinkenner 2. Bürgermeister Lu Brunner wiederum sehr fachkundig präsentiert. Die mehr als zufriedenen Gäste mit Bürgermeister Franz Josef Weber, 3. Bürgermeisterin Hannelore Feyrer, den Gemeinderäten sowie der Vorstandschaft der Wehr waren begeistert von den angebotenen Speisen und den dazu passenden Weinen aus diesen vier Regionen.

Aus kleinen Anfängen heraus hat sich das Weinfest der Feuerwehr im Veranstaltungsreigen der Gemeinde fest etabliert und erfreut sich bei den teilweise weit angereisten Besuchern steigender Beliebtheit.

Einen besonderen Dank möchten wir den Helfern der Feuerwehr aussprechen und natürlich unserem Malgersdorfer „Weinguru“ Lu Brunner, der die Weine und dazu passende Schmankerl in der Vorbereitungsphase bei den Winzern vor Ort auswählt.

Quelle: Rottaler Anzeiger
Fotos: Josef Kaltenecker

„Langsam war gestern“

Offizielle Freigabe vor dem Verteilerkasten am Bräuhausplatz
v.l.: Markus Münch, Brügermeister Franz Josef Weber und Josef Markl.

Das schnelle Internet ist jetzt in Malgersdorf verfügbar. Rund 330 Haushalte können es ab sofort mit einer Bandbreite bis zu 50 Mbit/s nutzen. Im Oktober wurde das schnelle Internet mit einem Knopfdruck durch Vertreter der Telekom und Bürgermeister Franz Josef Weber offiziell in Betrieb genommen.

Rund 330 Haushalte im Vorwahlbereich 09954 in Malgersdorf in den Ortsteilen Malgersdorf-Süd, Malgersdorf-West, Malgersdorf-Ost, Pfirsching, Heilmfurt, Memberg, Bleickersdorf, Antenpoint, Kollbach, Kenoden, Galleck, Irlach, Hilbing, Rackersöd, Willersöd, Engersöd und Blumreising können jetzt schneller im Internet surfen. Im neuen Netz sind telefonieren, surfen und fernsehen gleichzeitig möglich. Das gilt auch für Musik- und Video-Streaming oder das Speichern in der Cloud. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 50 Megabit pro Sekunde. Die Telekom hat dafür rund 13 Kilometer Glasfaser verlegt und sieben Verteiler neu aufgestellt oder mit moderner Technik aufgerüstet.

„Langsam war gestern, heute sind wir schnell unterwegs auf der Datenautobahn, womit das Leben und Arbeiten in Malgersdorf noch attraktiver wird“, sagte Bürgermeister Franz Josef Weber. Für die gute Zusammenarbeit dankte Weber der Telekom. „Eine moderne Infrastruktur ist ein digitaler Standortvorteil - für jeden Haushalt, jede Immobilie und die gesamte Gemeinde Malgersdorf stellte Josef Markl, Key-Account Manager Kommunen der Telekom Technik GmbH, fest. „Wer die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, kann sie ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel buchen, so Markus Münch, Regionalmanager der Deutschen Telekom. Wichtig ist, so Münch, dass für bereits bestehende Anschlüsse keine automatische Anpassung der Geschwindigkeit erfolgt. Die Kunden müssen selbst aktiv werden. Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich in einem Telekom-Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren.

Quelle: Rottaler Anzeiger
Artikel und Foto: Josef Schuder

Viertklässler zu Besuch im Rathaus

„Die Schüler der 4. Klasse der Grundschule Malgersdorf haben mit Ihrem Klassenlehrer Herrn Rammelsberger unseren Bürgermeister Franz Josef Weber im Rathaus besucht.

Als Erstes stand eine Führung durchs Rathaus auf dem Programm. Dabei durften die Kinder auch einmal Probesitzen im Feuerwehrauto. Nach dem Rundgang ging es in den Sitzungssaal, wo die Schüler auf den Stühlen der Gemeinderäte rund um den großen Tisch Platz nahmen. Die Schüler nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen zur Gemeinde direkt an den Bürgermeister zu stellen und Bürgermeister Franz Josef Weber gab bereitwillig und für die Kinder verständlich Auskunft.

Abschließend bewirtete der Rathauschef seine Besucher mit einer kleinen Brotzeit und Getränke. Zur Erinnerung an diese „Unterrichtsstunde“ bekam jedes Kind vom Gemeindechef noch einen Leuchtstift.

Vor dem Rathaus
Die vierte Klasse mit Bürgermeister Franz Josef Weber und Klassenlehrer Tobias Rammelsberger

Mit einem sehr netten Brief bedankte sich die 4. Klasse beim Bürgermeister.

Nachruf

Die Gemeinde Malgersdorf trauert um ihren Altbürgermeister und Ehrenbürger Hans Schimpfhauser

Mit Hans Schimpfhauser, der am 4. Oktober 2017 verstarb, verliert die Gemeinde Malgersdorf einen außerordentlich engagierten und überaus verdienstvollen Kommunalpolitiker, der in gleichem Maß wegen seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung wie auch aufgrund seiner offenen, sozialen und hilfsbereiten Art größte Wertschätzung und Achtung erfuhr.

Der Verstorbene war von 1978 bis 1990 Mitglied des Gemeinderates und von 1990 bis 2011 Erster Bürgermeister der Gemeinde Malgersdorf. In der Zeit von 1990 bis 2011 war er zudem Vorsitzender des Schulverbandes Malgersdorf und in vielen weitere kommunalen Gremien zum Wohle unserer Heimat tätig.

In all den Jahren hat sich Hans Schimpfhauser mit großem Weitblick und leidenschaftlichem Engagement sehr erfolgreich für die Entwicklung und die kommunale Selbstverwaltung der Gemeinde Malgersdorf eingesetzt. Ganz besonderer Dank gebührt ihm für die stets gelungene und weitschauende Siedlungspolitik. Eine große Errungenschaft war die Neugestaltung des Bräuhausplatzes. In seiner Amtszeit wurde zudem der Kindergarten erweitert, die Schule generalsaniert, der Bauhof neu gebaut, die Kläranlage vergrößert und weitere Ortsteile an die zentrale Abwasserversorgung angeschlossen. Mit großem Ehrgeiz hat er sich für die Ortsumgehung der B20 eingesetzt.

Die Gemeinde Malgersdorf ist Herrn Schimpfhauser zu großem Dank verpflichtet. Herr Schimpfhauser hinterlässt im kommunalen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben eine große Lücke.

Wir trauern mit den Angehörigen um unseren Altbürgermeister und Ehrenbürger. Seine außerordentlichen Verdienste um unsere Gemeinde werden wir stets in großer Dankbarkeit in Ehren halten. Den Angehörigen gilt unsere herzliche und aufrichtige Anteilnahme.

Franz Josef Weber
Erster Bürgermeister

Das Eggenfeldener Stockhaus (nach Otto Schweiger, ehemaliger Kreisheimatpfleger)

Neu entdeckt von Bürgermeister Franz Josef Weber in Zusammenarbeit mit Herrn Elmar Schiffmann, Stockhausbesitzer in Malgersdorf.

Diese Zeilen sollen die Schönheit der alten Stockhäuser wieder bewusst machen. Das Stockhaus muss in volks- und heimatkundlicher Hinsicht ohne Zweifel als eine besondere Erscheinung des oberen Rottals bezeichnet werden. Es zeugt von der hochstehenden bäuerlichen Baukultur des 18. Jahrhunderts. Man könnte das Stockhaus als die Verkörperung des niederbayerischen Bauernbarocks bezeichnen.

Es handelt sich um ein Stall-Wohn-Stallhaus, das dem niedersächsischen Hallen- und namentlich dem russischen Stockhaus nahesteht (Quelle: Pfarrer Simon Huber).

Man wird beeindruckt von dem massigen, breit und behäbig hingelagerten Baukörper, der eine gewisse Monumentalität ausstrahlt. Der Charakter des einheimischen Bauernvolkes kommt in ihm zum Ausdruck, das fest mit dem Heimatboden verwurzelt ist und ein stolzes Selbstbewusstsein hat. Die Bauweise zeigt, daß vor allem auf Zweckmäßigkeit geachtet wurde und im Gegensatz zum Oberland wenig überflüssiger Zierat verwendet wurde. Die wuchtige und breite Lagerung des Baukörpers ist unverkennbar, ebenso die flachen Dächer, die in einem stumpfen Winkel am First zusammentreffen. Die Dächer waren ursprünglich mit Holzschindeln aus handgeschlagenem Lärchenholz gedeckt.

Die breitflächige Vorderseite, die nach Süden ausgerichtet ist, wird zweimal in der Waagrechten durch die Balkone, „Schrote" genannt, gegliedert. Bezeichnend ist der stets „genormte" Grundriss im Seitenverhältnis zwei zu eins. Die Giebelseite ist immer doppelt so breit wie die Schmalseite. Die Firstausbildung liegt über der Schmalseite. Die großen Dachflächen erstrecken sich über die ganze Breite des Hauses und reichen bis zum Erdgeschoß herab. Das Stockhaus ist mit 16 Zentimeter dicken Balken vollständig aufgezimmert. Die Balken sind ineinander verdübelt, an den Ecken und Zwischenwänden zimmermannsmäßig verbunden und waren früher mit Moos abgedichtet. Der Maurer hatte nur den Keller unter der „Flez" oder „Flöz", das ist der untere Hausgang, auszumauern und in der Tonne zu wölben.

Der Grundriss des Stockhauses ist stets gleich. In der Mitte des Erdgeschosses befindet sich an der Hofseite (Südseite) die Stube mit den üblichen drei Fenstern. Hinter der Stube liegt auf der Nordseite die Küche mit der Flezkammer. Zu beiden Seiten der Wohnräume im Erdgeschoss sind die Ställe untergebracht. Der Rossstall ist unmittelbar von der Wohnstube aus betretbar,

Stockhaus in Malgersdorf
mit Blaskapelle Malgersdorf

Stockhaus der Fam. Schiffmann in Malgersdorf
unter Denkmalschutz

Stockhaus der Fam. Rembeck in Eckelsberg
unter Denkmalschutz

Stockhaus in Grillenberg
der Fam. Manfred Maierhofer

Stockhaus bei Malgersdorf
mit schönem Kornkasten

Bewacht ein altes Bauwerk mit ängstlicher Sorgfalt, bewahrt es so gut es geht und um jeden Preis vor dem Zerfall, zählt seine Steine wie die Edelsteine einer Krone; stellt Wachen ringsherum auf, wie an den Toren einer belagerten Stadt; bindet es mit Eisenklammern zusammen, wo es sich löst; stützt es mit Balken, wo es sich neigt, kümmert euch nicht um die Unansehnlichkeit solcher Stützen; besser eine Krücke, als ein verlorenes Glied...
Sein letzten Tag muss einmal kommen; aber lasst ihn offen und unzweifelhaft sein und lasst keine Entwürdigung und falsche Herstellung ihn noch der letzten Totenehren berauben, die Erinnerung ihm erweist.

John Ruskin

während der Kuhstall nur über die Flez erreicht werden kann. Die Rösser waren eben dem Bauern wichtiger und wertvoller als die Rinder. Von der Flez führt die Stiege in das Obergeschoss mit den drei Schlafräumen. An der Südseite liegt das Schlafzimmer der Eheleute, dahinter die Kammer für die Kinder und, vom oberen Hausgang aus erreichbar, die Ausnahmskammer für die Austragler. Es fällt auf, dass keine Schlafräume für die Knechte vorgesehen sind. Diese hatten im Stall bei den von ihnen betreuten Tieren ihr Nachtquartier zu nehmen. Man kann sich heute sehr schwer vorstellen, wo früher die mindestens sechs benötigten Dienstboten nachts untergebracht wurden.

Die überwiegende Zahl der Stockhäuser ist im 18. Jahrhundert entstanden. Nach 1800 lässt sich kein Stockhausneubau mehr nachweisen. Das Verbreitungsgebiet des Stockhauses ist die Gegend, welche heute der mittlere und westliche Teil des Alt-Landkreises Eggenfelden umfasst, mit schmalen Randgebieten in den Landkreisen Mühldorf, Vilsbiburg und Dingolfing.

Der Erhaltungszustand der noch existierenden Stockhäuser ist unterschiedlich gut. Nur noch wenige Stockhäuser sind wie ursprünglich ganz aus Holz. Bei den meisten ist das Erdgeschoss ausgemauert. Das alte Balkenwerk ist nach durchschnittlich 250 Jahren gut erhalten.

Etliche Fälle von Restaurierungen alter Stockhäuser haben gezeigt, dass diese auch heute noch vollauf mit den Erfordernissen der Gegenwart in Einklang gebracht werden können.

Es wäre ein unersetzlicher Verlust, wenn im Kerngebiet seiner Verbreitung die Zerstörung weitergehen würde, da es sich um einen großartigen Zeugen alter einheimischer Volkskunst und Volkskultur handelt.

Gläschen Slivovic zum Abschied

Nach 18 Jahren segensreichen Wirkens tritt BGR Josip Vidic seinen wohlverdienten Ruhestand an. Ehrengäste und alle Ortsvereine versammelten sich am Pfarrhofgelände, um, angeführt von der Malgersdorfer Blaskapelle, zur Pfarrkirche zu ziehen. BGR Josip Vidic hielt seinen Abschiedsgottesdienst in Konzelebration mit Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil, Pfarrer Franz Bauer, Kaplan Stefan Gerlich sowie Pfarrer Anton Pilicic und verabschiedete sich damit offiziell als Pfarrherr von Malgersdorf. Musikalisch gestaltet wurde dieser Gottesdienst von der Kantorei mit Leiter Lu Brunner.

In seiner Ansprache betonte Pfarrer Vidic, dass er mit großer Dankbarkeit zurückblicke und er gerne Pfarrer von Malgersdorf und Jägerndorf war. „Vor 18 Jahren“, so Vidic, „wurde mir vom Bischof die Pfarrei Malgersdorf und Jägerndorf übertragen, um sie als Hirte zu leiten und zu begleiten. Dank eurer Unterstützung wurde mir die Pfarrei nicht nur geistliche und dienstliche Heimat, sondern ich fühle mich hier richtig zuhause.“ Das größte Fest in diesen Jahren sei für ihn die Primiz von Martin Guggenberger gewesen, dessen Weg er vom Ministranten zum Priester begleiten durfte. Ein sehr herzliches Vergelt’s Gott sprach er allen kirchlichen Gremien und Vereinen, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat, dem Frauenbund, der Marianischen Männerkongregation, dem Altenclub, der Ortscaritas und der Landjugend für das stets harmonische Miteinander aus.

Ein großer Dank galt auch den Kirchenbediensteten, Mesnerinnen, Ministranten, den Organistinnen und Lektoren und Kommunionhelfern, die mitgeholfen haben, die liturgischen Feiern würdig zu gestalten. Besonders festlich gestaltet wurden die Hochfeste im Jahreskreis und verschiedene Gottesdienste durch die Begleitung der Kantorei, des Kinderchors und der Blaskapelle. Der politischen Gemeinde dankte Vidic ebenfalls für das stets gute Miteinander und den weltlichen Vereinen für die Mitgestaltung des kirchlichen Lebens. Ein weiteres Dankeschön galt dem Kindergarten und der Schule für die gute Zusammenarbeit sowie der Pfarrsekretärin Elli Edlheim. Dass er sechs Jahre über das allgemeine Pensionsalter als Pfarrer wirken konnte, sei auch ein Verdienst der Pfarrhausfrau Maria Hecker gewesen, die alles organisiert und vorbereitet hatte.

„Als Fremder bin ich gekommen und ihr habt mir Heimat gegeben“, betonte Josip Vidic. Er bat die Gläubigen, den neuen Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und Pfarrvikar Robert genauso herzlich aufzunehmen.

Welch große Wertschätzung Pfarrer Vidic sich in den 18 Jahren erworben hat, wurde in den Ansprachen deutlich. Pfarrgemeinderatssprecher Anton Goldbrunner sprach von großem Glück der Pfarrei Malgersdorf, gerade diesen Pfarrer zu haben: „Sie waren kein Geistlicher, der sich in die Kirche stellte und wartete, sondern immer da war, wo was los war. Wir haben aber auch das Glück, dass sie als Malgersdorfer der Gemeinde erhalten bleiben. Wir verlieren heute einen gläubigen, humorvollen Dorfpfarrer, gewinnen aber einen religiösen, geselligen Ruhestandsgeistlichen.“ In den 18 Jahren seines Wirkens teilte Pfarrer Vidic mit 48 Hochzeitspaaren die Heiterkeit, vollzog 272 Taufen und spendete Trost bei 228 Beerdigungen. Am Ende einer Pfarrgemeinderatssitzung kam jedes Mal die Frage von Pfarrer Vidic: „Samma fertig? Dann trink ma Slivovic.“ Heute, so Goldbrunner, „sage ich, Sie sind mit dem offiziellen Dienst fertig. Jetzt trink ma Slivovic.“ Daraufhin stieß er mit Pfarrer Vidic mit Slivovic an.

Kirchenpfleger Xaver Guggenberger bedankte sich bei Pfarrer Vidic für das stets harmonische und segensreiche Wirken für die Pfarrei Malgersdorf. Zweiter Bürgermeister Ludwig Brunner dankte dem scheidenden Geistlichen im Namen der Gemeinde und der Vereine für sein Engagement in der Pfarrei. Pfarrer Vidic habe es von Anfang an mit seiner aufgeschlossenen Art verstanden, auf alle Vereinigungen der Pfarrei zuzugehen. Auch zur Verständigung zweier Kulturen zwischen Bayern und Kroatien habe er viel beigetragen, wie die Partnerschaften von Malgersdorf und Dakovo zeigen. Die Gemeinde Malgersdorf hat sein großes Engagement um die Gemeinde als erstem Bürger die Malgersdorfer Verdienstmedaille in Gold überreicht. Nach dem Gottesdienst führte der Zug zurück zum Pfarrhof zum geselligen Stehempfang.

Quelle: Rottaler Anzeiger
Artikel und Foto: Josef Schuder

Amtseinführung von Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der voll besetzten Pfarrkirche wurde Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil durch Dekan Dr. Wolfgang Schneider als neuer Pfarrherr von Malgersdorf und Jägerndorf installiert.

v.l. Anton Goldbrunner, Pfarrer Franz Hecker, Bürgermeister Franz Josef Weber, Dekan Dr. Wolfgang Schneider, Margot Weber, Pfarrer Josip Vidic, Xaver Guggenberger und Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil

Pfarrer Joseph Peedikaparambil tritt die Nachfolge von BGR Josip Vidic an, der nach 18-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet wurde. Ehrengäste und alle Ortsvereine versammelten sich im Pfarrhof, um, angeführt von der Malgersdorfer Blaskapelle, zur Pfarrkirche zu ziehen. Am Kirchenportal wurde Pfarrer Joseph Peedikaparambil von den Vertretern der kirchlichen Gremien mit freundlichen Worten empfangen.

Mit einem herzlichen Grüß Gott hieß Pfarrgemeinderatsvorsitzender Anton Goldbrunner den neuen Pfarrer von Malgersdorf im Namen aller Pfarrangehörigen willkommen. Kirchenpfleger Xaver Guggenberger schloss sich den Willkommensgrüßen an und versicherte dem neuen Pfarrherrn eine stets loyale Zusammenarbeit. Als symbolisches Zeichen überreichte Xaver Guggenberger an Pfarrer Joseph den Kirchenschlüssel. Den Festgottesdienst zur Amtseinführung zelebrierte Dekan Wolfgang Schneider zusammen mit Pfarrer Joseph Peedikaparambil, BGR Josip Vidic und Pfarrer Franz Hecker.

Dekan Schneider wertete in seiner Ansprache die große Beteiligung der ganzen Pfarrgemeinde als positives Zeichen, dass der neue Geistliche mit Wohlwollen und großem Vertrauensvorschuss empfangen wird. Nach der Zeremonie der Amtseinführung feierte Pfarrer Joseph Peedikaparambil sein erstes Messopfer als Malgersdorfer Pfarrer. Bürgermeister Franz Josef Weber hieß den neuen Pfarrer im Namen der politischen Gemeinde willkommen. Die kirchliche und die weltliche Gemeinde, so Weber, haben viele Berührungspunkte und sind für das Gemeinwesen von zentraler Bedeutung. Hier gelte es im Interesse aller zusammenzuhalten und für die Belange des jeweilig anderen ein offenes Ohr zu haben.

In seinen Dankesworten betonte Pfarrer Joseph, dass es für ihn eine große Herausforderung sei, zwei weitere Pfarreien zu übernehmen, doch er versprach auch, dass er sein Bestes geben werde, damit dieser Pfarrverband zu einer echten Gemeinschaft werde. Einen aufrichtigen Dank sprach er Dekan Schneider aus für die feierliche Amtseinführung sowie den Mitbrüdern Pfarrer Franz Hecker und BGR Josip Vidic, dem er für die jahrelangen Dienste in der Pfarrei besonders dankte.

Quelle: Rottaler Anzeiger
Artikel und Foto: Josef Schuder

Foto Kirche: Josef Kalenecker

Einblicke in den KIGA Kunterbunt

Unser Kindergarten wurde 1979/80 unter der Gemeinde als Bauherr errichtet. Die Trägerschaft liegt seither in den Händen des Ortscaritasverbandes Malgersdorf. Im Jahre 1991 erfolgte ein Anbau für eine weitere Gruppe und die dazugehörigen Sanitäranlagen. Unsere Außenanlagen wurden 2001 umgestaltet. Da die Nachfrage einer Betreuung für Kinder unter 3 Jahren stetig wuchs, erweiterte man die Einrichtung 2012 um eine Krippengruppe. Nur wenige Jahre später erfolgte 2016, aufgrund weiter steigender Kinderzahlen ein An- und Umbau des Kindergartens.

Heute wollen wir, nach unserem abgeschlossenen Umbau einmal einen Einblick in unseren Kindergarten Kunterbunt geben.

Derzeit besuchen ca. 90 Kinder im Alter zwischen 1 und 9 Jahren aus 6 Gemeinden unseren Kindergarten. Da uns jetzt auch mehr Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, können wir in unserer Einrichtung jetzt teiloffen arbeiten. Das heißt, dass die Kinder in der Freispielzeit zwischen 9.15 Uhr und 10.45 Uhr, wählen können, in welchem Zimmer sie spielen möchten. An den einzelnen Tagen stehen jeweils unterschiedliche Räume, natürlich unter Aufsicht und Anleitung, zur Verfügung (Turnhalle, Bastelzimmer, Musikzimmer, Forschereck und die einzelnen Gruppenräume). Dieses Angebot wird von den Kindern mit viel Begeisterung angenommen.

Des weiteren können unsere Kinder an verschiedenen Zusatzangeboten teilnehmen. Wir bieten Frühmusikalische Erziehung, Orff, Forschen, Zusatzsport und Flöte an.

Martinsfest

Natürlich fand auch heuer wieder unser St. Martinsfest statt. Nach unserem, witterungsbedingten, sehr kurzen Laternenzug, bei dem die Kinder viele gelernte Lieder sangen, fanden wir uns alle in der Pfarrkirche ein.

Die Kinder gestalteten den Gottesdienst mit Liedern, Fürbitten und einem Rollenspiel bei dem die Martinslegende in unsere Zeit übertragen wurde. Jedes Kind bekam nach dem Gottesdienst von unserem Herrn Pfarrer eine Martinsgans. Zum Schluss trafen sich alle zu einem gemütlichen Ausklang im Feuerwehrhaus, wo Dank des Elternbeirats für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.

Wichtige Termine im Kindergartenjahr:

09.02.2018	Faschingsfeier intern
22.02.2018	Kennenlernnachmittag
01.+02.03.2018	Einschreibung
23.03.2018	Osterfeier intern
11.05.2018	Elterntag intern

Genauere Informationen für Interessierte finden sie auf unserer Internetseite unter
www.kindergarten-malgersdorf.de.

Dorfkalender 2018

Für 2017 erstellte die Gemeinde Malgersdorf erstmalig einen Dorfkalender mit Bildern von Malgersdorf. Da dieser letztes Jahr einen sehr guten Anklang gefunden hatte wurde auch für 2018 wieder ein Dorfkalender gedruckt. Die sehr schönen Bilder dafür lieferte wieder Josef Kaltenecker, welche er über das Jahr verteilt aufgenommen hatte. Ebenso sind wieder die Termine des Malgersdorfer Veranstaltungskalenders und die Termine der Müllabfur eingebettet. Wer noch keinen Kalender besitzt, kann diesen noch bei der Bäckerei Schleich, Elektro Feyrer oder im Rathaus erwerben.

Infoportal: Dahoam in Niederbayern

Dahoam in unserem schönen Niederbayern – das sind wir und das ist gut so. Niederbayern hat so viel Tolles zu bieten und das wollen wir mit unserem Portal www.Dahoam-in-Niderbayern.de zeitgemäß nach außen transportieren.

Darum freuen wir uns, dass wir Ihnen heute den ersten Niederbayerischen Veranstaltungskalender vorstellen dürfen. Mit dieser Plattform bringen wir alle Events wie: Ausflugsfahrten, Ausstellungen, Bühnenkunst, Feste, Bälle, Führungen, Kinderprogramme, Märkte, geführte Wanderungen und vieles mehr in ganz Niederbayern zusammen. Sie können also ganz bequem von Zuhause aus recherchieren, welche Veranstaltungen in ihrem näheren Umkreis oder auch in ganz Niederbayern stattfinden.

Zu finden ist der Kalender auch über unsere Seite **malgersdorf.Dahoam-in-Niederbayern.de**, unter „Tourismus, Freizeit und Veranstaltungen“, in der Kachel „Veranstaltungen in Niederbayern“. Künftig wird der Niederbayerische Veranstaltungskalender auch auf der Seite www.Niederbayern.de (der offiziellen Homepage der Regierung von Niederbayern) zu finden sein.

Vielleicht sind Sie gerade auf der Suche nach einer passenden Veranstaltung in Ihrer Umgebung oder niederbayernweit? Dann finden Sie im Niederbayerischen Veranstaltungskalender, mit unserer bekannten Umkreissuche und anschließender Verfeinerung des Suchergebnisses nach Kategorie, sicher einen passenden Treffer. Natürlich ist es auch möglich, direkt nach Suchbegriffen wie Künstler, Event, Location oder einfach nach Datum zu suchen.

Zum Erfassen Ihrer Veranstaltungen ändert sich nichts. Loggen Sie sich weiterhin ganz einfach unter Vereine & Ehrenamt mit Ihrem Account ein. In Ihrer Eingabemaske für Veranstaltungen befindet sich ab sofort ein weiteres Auswahlfeld „Niederbayerischer Veranstaltungskalender“. Klicken Sie das Feld an erscheint die Veranstaltung 24 Stunden später zugleich im Niederbayernkalender.

Infoportal für die Region
Dahoam in Niederbayern
... do mog i leb'n!

Pressekontakt:
Hans Lindner Stiftung
Anita Stadler
08723/20-2858
Anita.Stadler@Lindner-Group.com

Pflanzen für bunte Dorfwiesen

Mit vielen Anstrengungen fördert der Landkreis Rottal-Inn im Rahmen seines Dorfwiesenprojektes die Blumenvielfalt auf den beiden Dorfwiesen in Malgersdorf. Vor zwei Jahren wurden die von der Gemeinde und von Bürgermeister Franz Josef Weber zur Verfügung gestellten Wiesen mit heimischem Blumenwiesensamen eingesät. Meist dauert es einige Jahre, bis die Blumenwiesen ihre ganze Pracht entfalten. Daher wurde im vergangenen November mit der Auspflanzung von Wiesenstaudenpflanzen eine raschere Entwicklung angeschoben.

Bundesfreiwilligendienstleistende des Landratsamtes und Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes Rottal-Inn pflanzten 275 heimische Wiesenstauden, z.B. Heil-Ziest, Großer Wiesenknopf, Wiesen-Margerite und Glockenblume auf den Dorfwiesen. Highlight ist eine Versuchspflanzung mit Trollblume. Die prächtige Feuchtwiesenpflanze ist wie viele andere Wiesenblumen aus den Tälern des Landkreises fast völlig verschwunden. Deshalb steht sie auch im Mittelpunkt der Wiesenstaudennachzucht, die die Gärtnerei Klose-Dichtl, Triftern, zur Erhaltung der Artenvielfalt für den Landkreis durchführt. Im kommenden Jahr werden sich Kinder, Spaziergänger, Bienen und Schmetterlinge dann an der Blütenpracht der Malgersdorfer Dorfwiesen freuen können.

Dorothee Hartmann

Mitarbeiter des Landratsamtes und des Landschaftspflegeverbandes Rottal-Inn bei der Wiesenstaudenpflanzung auf der Embachwiese Malgersdorf.
Von links: Lena Brunner, Leon Wagenhofer, Vinzenz Dallinger.
Foto: LPV Rottal-Inn

Eine Auswahl der gepflanzten und gesäten Wiesenstauden

Trollblume - die im Landkreis Rottal-Inn fast ausgestorbene Pflanze der Feuchtwiesen findet in Malgersdorf eine neue Heimat

Heil-Ziest mit Hummel: heimische Wiesenblumen bieten mit Pollen und Nektar die notwendige Nahrungsgrundlage für unsere heimischen Wildbienen und Honigbienen - die wichtigsten Bestäuber von Wildpflanzen, Obstbäumen und Gemüse

Wiesenmargarite

Taubenkopf-Leimkraut

Wiesen-Glockenblume

Wiesen-Flockenblume

Hornklee

Knöllchen-Steinbrech

Großer Wiesenknopf

Natternkopf

Fotos: LPV, T. Herrmann

Feuchtes Toilettenpapier darf nicht ins Klo

Vermehrt ist es bei uns in letzter Zeit wieder zu Problemen mit verstopften Abwasserpumpen gekommen. Der Grund dafür sind feuchte Toilettentücher. Denn anders als der Name vermuten lässt gehören diese nicht in die Toilette.

Feuchttücher bestehen aus Materialien wie Polyester, Viskose, langfaserigem Zellstoff oder auch Baumwolle und lösen sich deshalb, im Gegensatz zur trockenen Variante, nicht schnell genug auf und verknoten sich im Abwasser. Es bilden sich armdicke Zöpfe, welche die Pumpen zum Stillstand bringen. Wenn die Pumpen verstopfen und ausfallen, müssen sie ausgebaut und von Hand gereinigt werden. Dass dies letztlich über die Gebühren für die Abwasserentsorgung umgelegt wird, müsste allen klar sein.

Bitte entsorgen Sie deshalb alle Arten von feuchten Toilettenpapieren, Pflegetüchern und Kosmetiktüchern über den Hausmüll und nicht über die Toilette!

Waldarbeit im hohen Alter

Senioren arbeiten gern im Wald. Oft ihr ganzes Leben lang. Weil sie oft und gern im Wald arbeiten, erleiden sie dort auch Unfälle; viele, viele schwere, auch tödliche.

Dürfen wir ihnen deshalb die Waldarbeit verbieten? Nein, das geht gar nicht.

Schließlich ist „Arbeit eine Quelle der Vitalität bis ins hohe Alter“. Und: „Ich bin fast 80 und Holz ist mein Hobby“. Ein weiteres Ergebnis der Umfrage „55plus“, die die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft in Bayern durchführte, um Antwort zu bekommen auf die Frage: Warum ältere Menschen in der Land- und Forstwirtschaft so gerne und so lange arbeiten. Mit „Holz ist mein Hobby“ ist übrigens nicht Schnitzen gemeint, sondern Bäume fällen/umschneiden und (zu Brennholz) aufzuarbeiten.

Der Arbeitsplatz „Wald“ ist für Senioren Quelle der Vitalität.
Brennholzmachen bedingt. Bäume fällen bedeutet:
Risiken eingehen und richtig einschätzen können.

Wie sieht die Lösung aus?

Senioren lernen gerne dazu: Schulungen zur sicheren Waldarbeit, gemeinsame Waldbegänge, Technikvorführungen zur Holzernte und Brennholzbereitung müssen fixe Angebote der forstlichen Zusammenschlüsse (Waldbauernvereinigungen, Forstbetriebsgemeinschaften) sein. Deren Dienstleistungspalette und Beratung der Ämter müssen die große Zielgruppe „Senioren im Wald“ stets im Fokus haben.

Forstprofis, Technikanbieter und die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft haben attraktive Angebote für Senioren: Für sicheres, bequemes, die Vitalität förderndes Arbeiten im Wald. Damit die Alten am Abend zufrieden mit ihrer Arbeit und (so) gesund (wie's geht) wieder zu Hause sind.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Bereich Prävention -
Weißensteinstraße 70-72, 34131 Kassel , Tel./Mobil: +49 561 785-13489
Internet: www.SVLFG.de

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Zeit
Sa. 27.01.18	Musikalischer Hoigarten	Gred Beng Musik	GH Büchner Heilmfurt	19:00
Sa. 27.01.18	Hauptversammlung	Schlossschützen		20:00
Do. 01.02.18	Faschingskränzchen	Altenclub	GH Büchner Heilmfurt	14:00
So. 11.02.18	Verkauf Faschingszeitung	Landjugend	Bräuhausplatz nach Gottesdienst	
Sa. 17.02.18	Jahreshauptversammlung	Geflügelzuchtverein	GH Büchner Heilmfurt	20:00
Sa. 24.02.18	Hauptversammlung	Obst- und Gartenbauverein	GH Büchner Heilmfurt	19:30
Sa. 03.03.18	Jahreshauptversammlung	Fischerverein	Gasthaus zur Post	19:30
8. - 11.03.18	Trainingslager	Sportverein		
So. 18.03.18	Palmbuschenbinden	OGV + Gartenzwerge	Heilmfurt	14:00
Sa. 24.03.18	Wattturnier	Bayernfanclub	GH Büchner Heilmfurt	19:00
So. 25.03.18	Palmbuschenverkauf	OGV + Gartenzwerge	vor dem Gottesdienst	
So. 15.04.18	Jahreshauptversammlung	Frauenbund	GH Büchner Heilmfurt	19:30
Fr. 27.04.18	Konzert „Marty and his Honky...“	Schloss Malgersdorf	Schloss Malgersdorf	20:00
Sa. 28.04.18	Fußwallfahrt nach Altötting	Pfarrei	Bräuhausplatz	02:15
Sa. 28.04.18	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	20:00
So. 29.04.18	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	19:00
Mo. 30.04.18	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	20:00
Di. 01.05.18	Maibaumaufstellen + Grillen	Feuerwehr	Bräuhausplatz nach Gottesdienst	
Di. 01.05.18	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	14:00
Do. 03.05.18	Firmung	Pfarrei	Zell	09:00
Do. 03.05.18	Muttertags-Vatertagsfeier	Altenclub	Maiandacht anschl. Post	13:30
Fr. 04.05.18	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	20:00
Sa. 05.05.18	Theater Aufführung	Theaterverein	Pfarrsaal	20:00
So. 06.05.18	Erstkommunion	Pfarrei	Malgersdorf	09:30
So. 06.05.18	Florianiamt	Feuerwehr	Pfarrkirche	19:00
Sa. 12.05.18	Jahrtag	KSK	Pfarrkirche	18:45
Do. 17.05.18	Hauptversammlung	Aktion Gesunde Umwelt	GH Büchner Heilmfurt	19:00
Fr. 18.05.18	Ausgabe Pflänzchen Kinderwettb.	Obst- und Gartenbauverein	Bräuhausplatz	16:00
So. 27.05.18	Maiandacht	VdK	Burgerkreuz	19:00
So. 03.06.18	Schlüter- u. Oldtimertreffen	Schlüter- u. Oldtimerfreunde	GH Büchner Heilmfurt	ab 8:30
Sa. 09.06.18	Grillfest	Zierfischfreunde	GH Büchner Heilmfurt	19:00
So. 17.06.18	Sternfahrt nach Dietersburg	Xper Bike		
Sa. 23.06.18	Radltour	VdK	Bräuhausplatz	10:00
So. 24.06.18	Kindergartenfest	Caritas	Bräuhausplatz	12:00
Fr. 29.06.18	Sonnwendfeuer	BOFA-Club	Nußdorf	19:30
So. 08.07.18	Bürgerfest Altgmain	Gmoana Stammtisch	Wirtshaus auf der Gmoa	11:00
Sa. 14.07.18	Gartenfest	KSK	Postgarten	17:00
Sa. 11.08.18	Hoffest Gruft	GRUFT	Pfirsching	18:00
Di. 14.08.18	Kräuterbuschenbinden	OGV + Gartenzwerge	Heilmfurt	14:00
Mi. 15.08.18	Verkauf Kräuterbuschen	OGV + Gartenzwerge	vor dem Gottesdienst	
Sa. 18.08.18	Hoffest	Landjugend	Pfarrhof	17:00
Sa. 25.08.18	Weinfest	Feuerwehr	Bräuhausplatz	18:00